

# LOXEAL®

## ENGINEERING ADHESIVES

### SICHERHEITSDATENBLATT Loxreal Attivatore 9 Aerosol

#### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

##### 1.1. Produktidentifikator

**Produktname** Loxreal Attivatore 9 Aerosol

##### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Identifizierte Verwendungen** Aktivator. Reinigungsmittel

##### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Lieferant** Loxreal s.r.l.  
Via Marconato 2  
Cesano Maderno  
20811 (MB)  
Italia  
Tel: +39 0362 529 301  
Fax +39 0362 524 225  
info@loxreal.com

##### 1.4. Notrufnummer

**Notrufnummer** CHEMTREC Germany: +(49)- 69643508409  
CHEMTREC Austria: +(43)-13649237  
CHEMTREC Switzerland: +(41)- 435082011

#### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

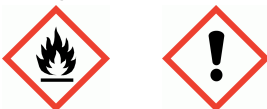
##### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

###### Klassifizierung (EG 1272/2008)

**Physikalische Gefahren** Aerosol 1 - H222, H229  
**Gesundheitsgefahren** Eye Irrit. 2 - H319 STOT SE 3 - H336  
**Umweltgefahren** Nicht eingestuft

##### 2.2. Kennzeichnungselemente

###### Piktogramm



**Signalwort** Gefahr

**Gefahrenhinweise** H222 Extrem entzündbares Aerosol.  
H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

## Loxeal Attivatore 9 Aerosol

<b>Sicherheitshinweise</b>	<p>P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.</p> <p>P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.</p> <p>P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.</p> <p>P261 Einatmen von Aerosol vermeiden.</p> <p>P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.</p> <p>P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.</p> <p>P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.</p> <p>P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.</p>
<b>Enthält</b>	ETHANOL, PROPAN-2-OL
<b>Zusätzliche Sicherheitshinweise</b>	<p>P264 Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen.</p> <p>P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.</p> <p>P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.</p> <p>P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.</p> <p>P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den EG-, Bundes- und örtlichen Vorschriften.</p>

### 2.3. Sonstige Gefahren

Unter normalen Verhältnissen keine. Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

#### 3.2 Gemische

<b>ETHANOL</b>	<b>30-60%</b>
CAS-Nummer: 64-17-5	EG-Nummer: 200-578-6
	Reach Registriernummer: 01-2119457610-43-XXXX
<b>Klassifizierung</b>	
Flam. Liq. 2 - H225	
<b>PROPAN-2-OL</b>	<b>10-30%</b>
CAS-Nummer: 67-63-0	EG-Nummer: 200-661-7
	Reach Registriernummer: 01-2119457558-25-XXXX
<b>Klassifizierung</b>	
Flam. Liq. 2 - H225	
Eye Irrit. 2 - H319	
STOT SE 3 - H336	

## Loxeal Attivatore 9 Aerosol

<b>PROPAN</b>		<b>10-30%</b>
CAS-Nummer: 74-98-6	EG-Nummer: 200-827-9	Reach Registriernummer: 01-2119486944-21-XXXX
<b>Klassifizierung</b>		
Flam. Gas 1 - H220		
Press. Gas (Liq.) - H280		
<b>KOHLENWASSERSTOFFE, C4-; GASE AUS ERDÖLVERARBEITUNG</b>		<b>10-30%</b>
CAS-Nummer: 87741-01-3	EG-Nummer: 289-339-5	Reach Registriernummer: 01-2119480480-41-XXXX
<b>Klassifizierung</b>		
Flam. Gas 1 - H220		
Press. Gas (Liq.) - H280		
<b>N,N-DIMETHYL-P-TOLUIDIN</b>		<b>&lt;1%</b>
CAS-Nummer: 99-97-8	EG-Nummer: 202-805-4	
<b>Klassifizierung</b>		
Acute Tox. 3 - H301		
Acute Tox. 3 - H311		
Acute Tox. 3 - H331		
STOT RE 2 - H373		
Aquatic Chronic 3 - H412		

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Einatmen</b>	Betroffene Person umgehend an die frische Luft bringen. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.
<b>Verschlucken</b>	Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Einige Gläser Wasser oder Milch trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.
<b>Hautkontakt</b>	Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei Anhalten von Reizungen nach dem Waschen medizinische Hilfe aufsuchen.
<b>Augenkontakt</b>	Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander spreizen. Sofort mit ausreichend Wasser abspülen. Spülen mindestens 10 Minuten lang fortsetzen. Bei Auftreten von Symptomen nach dem Waschen sofort medizinische Hilfe aufsuchen.

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

<b>Einatmen</b>	Dämpfe können Schläfrigkeit oder Schwindel hervorrufen.
<b>Augenkontakt</b>	Kann Augenreizungen verursachen.

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

<b>Anmerkungen für den Arzt</b>	Symptomatisch behandeln. Person an die frische Luft bringen und warm und in einer Position ruhig stellen, in der sie leicht atmet
---------------------------------	---

## Loxeal Attivatore 9 Aerosol

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1. Löschmittel

**Geeignete Löschmittel**            Schaum, Kohlendioxid oder Trockenpulver.

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

**Spezielle Gefahren**            Behälter können bei Erhitzen stark bersten oder explodieren, aufgrund eines übermäßigen Druckaufbaus. Kohlenoxide. Schutz gegen störenden Staub erforderlich, wenn die Staubkonzentration in der Luft 10 mg/m<sup>3</sup> überschreitet.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte**    Thermischer Zerfall oder Verbrennung können Kohlenoxide sowie andere giftige Gase oder Dämpfe freisetzen.

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

**Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung**    Behälter in der Nähe des Feuers sind zu entfernen oder mit Wasser zu kühlen. Wasser verwenden, um dem Feuer ausgesetzte Behälter zu kühlen und die Dämpfe zu verteilen. Einatmen von Brandgasen oder -dämpfen vermeiden.

**Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer**    Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

**Persönliche Vorsorgemaßnahmen**            Von allen Zündquellen fernhalten. Alle Personen vor der möglichen Gefahr warnen und gegebenenfalls evakuieren. Für ausreichende Belüftung sorgen.

#### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

**Umweltschutzmaßnahmen**            Einleiten von verschüttetem Material oder Abfluss in die Kanalisation oder in Gewässer vermeiden.

#### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

**Methoden zur Reinigung**            Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in Behälter überführen. Zur Entsorgung in geeignete, beschriftete Behälter umfüllen.

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

**Verweis auf andere Abschnitte**    Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Betreffend Entsorgung Abschnitt 13 beachten.

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

#### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

**Schutzmaßnahmen bei der Verwendung**            Während der Applikation und Trocknung werden Lösemitteldämpfe freigesetzt. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten

#### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Schutzmaßnahmen zu der Lagerung**            Aerosoldosen: Dürfen nicht direktem Sonnenlicht oder Temperaturen über 50°C ausgesetzt werden. In einem dicht verschlossenen Originalbehälter an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

#### 7.3. Spezifische Endanwendungen

**Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en)**            Aktivator.

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1. Zu überwachende Parameter

## Loxeal Attivatore 9 Aerosol

### Arbeitsplatzgrenzwerte

#### ETHANOL

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 500 ppm 960 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 1000 ppm 1920 mg/m<sup>3</sup>

Y, Kat II, DFG

#### PROPAN-2-OL

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 200 ppm 500 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 400 ppm 1000 mg/m<sup>3</sup>

Y, Kat II, DFG

#### PROPAN

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1000 ppm 1800 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 4000 ppm 7200 mg/m<sup>3</sup>

Kat II, DFG

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Kat II = Resorptiv wirksame Stoffe.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

### N,N-DIMETHYL-P-TOLUIDIN (CAS: 99-97-8)

#### DNEL

Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 1.19 mg/kg

Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 1.35 mg/m<sup>3</sup>

#### PNEC

Süßwasser; 0.153 mg/l

Meerwasser; 0.0153 mg/l

Intermittierende Freisetzung; 0.153 mg/l

Kläranlage; 4.29 mg/l

Sediment (Süßwasser); 45.38 mg/kg

Sediment (Meerwasser); 45.38 mg/kg

Erde; 18.68 mg/kg

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Schutzausrüstung



#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für kleinere Arbeiten mit dem Produkt sollte eine übliche Raumlüftung ausreichend sein. Für umfangreichere Arbeiten (oder wenn es für den Komfort der Arbeitnehmer notwendig ist) sollte eine lokale Entlüftung vorgesehen werden.

#### Augen-/ Gesichtsschutz

Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen. Persönlicher Augenschutz sollte EN 166 entsprechen

## Loxeal Attivatore 9 Aerosol

<b>Handschutz</b>	Es wird empfohlen, chemikalienbeständige, undurchlässige Schutzhandschuhe zu tragen. Handschuhe sollten EN 374 entsprechen. Bei Expositionen bis zu 4 Stunden sind Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien zu tragen: Nitrilkautschuk. Dicke: $\geq 0.4$ mm Die ausgewählten Schutzhandschuhe sollten eine Durchbruchzeit von mindestens 0.5 haben. Bei Expositionen bis zu 8 Stunden sind Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien zu tragen: Nitrilkautschuk. Dicke: $\geq 0.4$ mm Die ausgewählten Schutzhandschuhe sollten eine Durchbruchzeit von mindestens 8 haben. Die Durchbruchzeit der Schutzhandschuhmaterialien können zwischen den verschiedenen Schutzhandschuhherstellern variieren. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchbruchzeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden. Entsprechend den von den Schutzhandschuhherstellern vorgegebenen Daten ist es erforderlich, während ihrer Nutzung zu prüfen, ob die Handschuhe ihre abweisenden Eigenschaften behalten und sie zu wechseln, sobald eine Verschlechterung festgestellt wird.
<b>Anderer Haut- und Körperschutz</b>	Overall oder Laborkittel tragen
<b>Hygienemaßnahmen</b>	Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Haut sofort waschen. Gute Betriebshygiene ist erforderlich.
<b>Atemschutzmittel</b>	Im Arbeitsgebiet für ausreichende Lüftung sorgen. Im Fall von sehr starker Luftverschmutzung kann Atemschutz erforderlich werden. Atemschutz gemäß einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung das Einatmen von Schadstoffen als möglich beschreibt. Filter gegen organische Dämpfe. Tippe A. (EN14387)

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Erscheinung</b>	Flüssigkeit.
<b>Farbe</b>	Farblos.
<b>Geruch</b>	Alkohole.
<b>pH</b>	Nicht anwendbar.
<b>Schmelzpunkt</b>	-122°C
<b>Siedebeginn und Siedebereich</b>	78°C
<b>Flammpunkt</b>	12°C
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Nicht bestimmt.
<b>Dampfdruck</b>	Nicht bestimmt.
<b>Dampfdichte</b>	Nicht bestimmt.
<b>Relative Dichte</b>	0.79
<b>Löslichkeit/-en</b>	Löslich in Wasser.
<b>Viskosität</b>	Nicht anwendbar.
<b>Oxidationsverhalten</b>	Nicht anwendbar.

#### 9.2. Sonstige Angaben

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

#### 10.1. Reaktivität

## Loxeal Attivatore 9 Aerosol

**Reaktivität** Reaktionen mit folgenden Materialien können Wärme freisetzen: Cyanacrylat-Klebstoffe

### 10.2. Chemische Stabilität

**Stabilität** Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

**Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Es sind keine Bedingungen bekannt, in denen es zu einer gefährlichen Situation kommen könnte.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

**Unverträgliche Bedingungen** Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

**Unverträgliche Materialien** Es ist unwahrscheinlich, dass ein bestimmtes Material bzw. eine bestimmte Materialengruppe mit dem Produkt reagiert und zu einer gefährlichen Situation führt.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

**Gefährliche Zersetzungsprodukte** Die thermische Zersetzung des Produktes kann Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und nicht identifizierte organische Verbindungen erzeugen.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

**Toxikologische Effekte** Das Gemisch ist auf Grundlage der verfügbaren Gefahrendaten der Inhaltsstoffe, wie definiert in den Einstufungskriterien für Gemische für jede Gefahrenklasse in Annex I der Richtlinie 1272/2008/EC, eingestuft. Relevante verfügbare Informationen zu Gesundheits- und ökologischen Aspekten der Substanzen aus Kapitel 3 werden im Folgenden bereit gestellt.

### Aspirationsgefahr

**Aspirationsgefahr** Aufgrund der Form des Produktes nicht relevant.

### Einatmen

Hohe Gas- oder Dampfkonzentrationen können die Atemwege reizen. Dämpfe können Kopfschmerzen, Erschöpfung, Schwindel und Übelkeit verursachen.

### Hautkontakt

Produkt hat entfettende Wirkung auf die Haut. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

### Augenkontakt

Augenreizend, kann Rötungen und Brennen verursachen.

### Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

#### ETHANOL

##### Hautsensibilisierung

**Hautsensibilisierung** Nicht sensibilisierend.

##### Keimzellen-Mutagenität

**Genotoxizität - in vitro** Gen-Mutation: Negativ.

##### Kanzerogenität

**IARC Karzinogenität** IARC Gruppe 1: karzinogen für Menschen

##### Reproduktionstoxizität

**Reproduktionstoxizität - Entwicklung** Entwicklungstoxizität: - NOAEL: 16000 ppm, Inhalation, Ratte

## Loxeal Attivatore 9 Aerosol

### PROPAN-2-OL

#### Akute Toxizität - oral

**Akute orale Toxizität (LD<sub>50</sub> mg/kg)** 2.000,1

**Spezies** Ratte

**Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)** 2.000,1

#### Akute Toxizität - dermal

**Akute dermale Toxizität (LD<sub>50</sub> mg/kg)** 2.000,1

**Spezies** Kaninchen

**Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg)** 2.000,1

#### Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

**Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut** Nicht reizend.

#### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

**Starke Augenverätzung/-reizung** Reizt die Augen.

#### Hautsensibilisierung

**Hautsensibilisierung** Nicht sensibilisierend.

#### Kanzerogenität

**Karzinogenität** NOEL 5000 ppm, Inhalation, Ratte

**IARC Karzinogenität** IARC Gruppe 3: Nicht klassifizierbar hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen.

### PROPAN

#### Akute Toxizität - inhalativ

**Akute Inhalationstoxizität (LC<sub>50</sub> Dämpfe mg/l)** 658,0

**Spezies** Ratte

**Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l)** 658,0

### N,N-DIMETHYL-P-TOLUIDIN

#### Akute Toxizität - oral

**Akute orale Toxizität (LD<sub>50</sub> mg/kg)** 139,0

**Spezies** Ratte



## Loxeal Attivatore 9 Aerosol

<b>Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)</b>	139,0
<b><u>Akute Toxizität - dermal</u></b>	
<b>Akute dermale Toxizität (LD<sub>50</sub> mg/kg)</b>	2.000,0
<b>Spezies</b>	Kaninchen
<b>Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg)</b>	300,0
<b><u>Akute Toxizität - inhalativ</u></b>	
<b>Akute Inhalationstoxizität (LC<sub>50</sub> Dämpfe mg/l)</b>	3,19
<b>Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l)</b>	3,19
<b><u>Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut</u></b>	
<b>Tierdaten</b>	Methode: OECD 404, Kaninchen Mäßig reizend.
<b><u>Schwere Augenschädigung/Augenreizung</u></b>	
<b>Starke Augenverätzung/-reizung</b>	Methode: OECD 405, Kaninchen Mäßig reizend.
<b><u>Hautsensibilisierung</u></b>	
<b>Hautsensibilisierung</b>	Nicht sensibilisierend.
<b><u>Keimzellen-Mutagenität</u></b>	
<b>Genotoxizität - in vitro</b>	Ames-Test Es gibt keinen Hinweise auf mutagene Eigenschaften für diesen Stoff.
<b><u>Kanzerogenität</u></b>	
<b>Karzinogenität</b>	Keine Informationen verfügbar.
<b><u>Reproduktionstoxizität</u></b>	
<b>Reproduktionstoxizität - Fertilität</b>	Zwei-Generationen-Studie - LOEL 72.977 mg/kg KG/Tag, , Ratte F2
<b><u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)</u></b>	
<b>STOT - einmalige Exposition</b>	Keine Informationen verfügbar.
<b><u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)</u></b>	
<b>STOT -wiederholte Exposition</b>	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
<b><u>Aspirationsgefahr</u></b>	
<b>Aspirationsgefahr</b>	Nicht verfügbar.

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

#### 12.1. Toxizität

## Loxeal Attivatore 9 Aerosol

### Toxizität

Das Gemisch ist auf Grundlage der verfügbaren Gefahrendaten der Inhaltsstoffe, wie definiert in den Einstufungskriterien für Gemische für jede Gefahrenklasse in Annex I der Richtlinie 1272/2008/EC, eingestuft. Relevante verfügbare Informationen zu Gesundheits- und ökologischen Aspekten der Substanzen aus Kapitel 3 werden im Folgenden bereit gestellt.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### ETHANOL

##### Akute aquatische Toxizität

**Akute Toxizität - Fisch** LC<sub>50</sub>, 96 Stunden: 14.2 g/L, Pimephales promelas (Dickkopf-Elritze)

**Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere** LC<sub>50</sub>, 24 Stunden: 29.6 g/L, Brachionus calyciflorus

**Akute Toxizität - Wasserpflanzen** EC<sub>50</sub>, 96 Stunden: 19000 ppm, Tetraselmis tetraathele

**Akute Toxizität - Mikroorganismen** EC<sub>50</sub>, 4 Stunden: 39.5 g/L, Paramecium caudatum

##### Chronische aquatische Toxizität

**Chronische Toxizität - Jungfische** EC<sub>50</sub>, 200 Stunden: 14536 mg/l, Oryzias latipes (Rote Killifische)

**Chronische Toxizität - Wirbellose Wassertiere** LC<sub>50</sub>, 2 Tage: 9248 mg/l, Daphnia magna

#### PROPAN-2-OL

##### Akute aquatische Toxizität

**Akute Toxizität - Fisch** LC<sub>50</sub>, 96 Stunden: 10000 mg/l, Pimephales promelas (Dickkopf-Elritze)

**Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere** EC<sub>50</sub>, 24 Stunden: 9714 mg/l, Daphnia magna

**Akute Toxizität - Wasserpflanzen** TGK (Toxische Grenzkonzentration or "toxicity threshold concentration"), 8 Tage: 1800 mg/l, Scenedesmus quadricauda

**Akute Toxizität - Mikroorganismen** TGK (Toxische Grenzkonzentration or "toxicity threshold concentration"), 16 Stunden: 1050 mg/l, Pseudomonas putida

#### PROPAN

##### Akute aquatische Toxizität

**Akute Toxizität - Fisch** LC<sub>50</sub>, 96 Stunden: 49.9 mg/l, Fisch

**Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere** LC<sub>50</sub>, 48 Stunden: 46.6 mg/l, Daphnia magna

**Akute Toxizität - Wasserpflanzen** EC<sub>50</sub>, 96 Stunden: 11.89 mg/l, Algen

#### KOHLLENWASSERSTOFFE, C4-; GASE AUS ERDÖLVERARBEITUNG

##### Akute aquatische Toxizität

**Akute Toxizität - Fisch** LC<sub>50</sub>, 96 Stunden: 24.11 mg/l, Fisch

## Loxeal Attivatore 9 Aerosol

**Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere** LC<sub>50</sub>, 48 Stunden: 46.6 mg/l, Daphnia magna

**Akute Toxizität - Wasserpflanzen** EC<sub>50</sub>, 96 Stunden: 16.5 mg/l, Algen

### N,N-DIMETHYL-P-TOLUIDIN

#### Akute aquatische Toxizität

**Akute Toxizität - Fisch** LC<sub>50</sub>, 96 Stunden: 46 mg/l, Pimephales promelas (Dickkopf-Elritze)

**Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere** LC<sub>50</sub>, 48 Stunden: 15.259 mg/l, Daphnia magna

**Akute Toxizität - Wasserpflanzen** EC<sub>50</sub>, 72 Stunden: 24.37 mg/l, Pseudokirchneriella subcapitata

**Akute Toxizität - Mikroorganismen** EC<sub>50</sub>, 24 Stunden: 161.206 mg/l, Tetrahymena pyriformis

#### Chronische aquatische Toxizität

**Chronische Toxizität - Jungfische** LC<sub>50</sub>, 14 Tage: 24.892 mg/l, Fisch

#### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

**Persistenz und Abbaubarkeit** Es liegen keine Daten vor.

#### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

**Bioakkumulationspotenzial** Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

#### 12.4. Mobilität im Boden

**Mobilität** Das Produkt enthält organische Lösungsmittel, die leicht von allen Oberflächen verdampfen.

#### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

### ETHANOL

**Henry-Konstante** 0.461 Pa m<sup>3</sup>/mol @ 25°C

#### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen** Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

#### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

**Andere schädliche Wirkungen** Keine bekannt.

### **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

#### 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

**Allgemeine Information** Produkt gemäß den EG-, Bundes- und örtlichen Vorschriften entsorgen.

**Entsorgungsmethoden** Leere Behälter dürfen wegen der Explosionsgefahr nicht angestochen oder verbrannt werden.

**Abfallklasse** 16 05 04 gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen).

### **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

#### 14.1. UN-Nummer

## Loxeal Attivatore 9 Aerosol

1950

UN Nr. (ADR/RID) 1950

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger technischer Name (ADR/RID) AEROSOLS, FLAMMABLE

Richtiger technischer Name (IMDG) AEROSOLS

Richtiger technischer Name (ICAO) AEROSOLS, FLAMMABLE

Richtiger technischer Name (ADN) AEROSOLS

### 14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse 2

IMDG Klasse 2

ICAO class/division 2.1

### Transportzettel



### 14.4. Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar.

### 14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS F-D, S-U

Tunnelbeschränkungscode (D)

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Massenguttransport entsprechend Annex II von MARPOL 73/78 und dem IBC-Code Nicht relevant.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

**Nationale Vorschriften** Erdöl (Konsolidierung) Gesetz, wie abgeändert 1984 SI 1244.  
Highly Flammable Liquid Regulations 1972.  
Rivers (Prevention of Pollution) Act 1961.  
Control of Pollution (Special Waste) Regulations 1980 (as amended).

## Loxal Attivatore 9 Aerosol

<b>EU-Gesetzgebung</b>	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).
<b>Anleitung</b>	Workplace Exposure Limits EH40. Introduction to Local Exhaust Ventilation HS(G)37. CHIP for everyone HSG228. Approved Classification and Labelling Guide (Sixth edition) L131.

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

### **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

<b>Änderungsdatum</b>	15.03.2018
<b>Änderung</b>	6
<b>Ersetzt Datum</b>	14.06.2017
<b>Volltext der Gefahrenhinweise</b>	H220 Extrem entzündbares Gas. H222 Extrem entzündbares Aerosol. H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten. H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. H301 Giftig bei Verschlucken. H311 Giftig bei Hautkontakt. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H331 Giftig bei Einatmen. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.